

4. Fachtag „Faire und nachhaltige Beschaffung“ am 27.10.16

Ergebnisprotokoll vom Workshop 1 Vergabevorbereitung (am Beispiel von Textilien)

Was kann berücksichtigt werden?
Hilft ein Bieterdialog (Beschaffer und Anbieter im Gespräch)?
Transparenz in der Lieferkette fordern und nutzen.

Inputgeber: Uwe Kolling, MaxTex Vorstand
Moderator: Dietrich Wohlfarth, Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
Teilnehmer: 17

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Einführung in das Thema durch Herrn Wohlfarth führte Herr Kolling in die Thematik ein:

Beschaffer verwalten vorgegebene Budgets und haben oft veraltete oder auch alt bewährte Produkthanforderungen. Es fehlen Informationen, was es Neues und Innovatives als Alternativen gibt.

Welche Mitgliedschaften oder Zertifikate decken das ab?

Unternehmern (Bietern) fehlt oft der Mut für die Produktion und Lagerung nachhaltiger Produkte, da ein Absatz in Ausschreibungen nicht garantiert ist. I.d.R. wird nur auf Grund des Preises oder anderer Produkteigenschaften vergeben. Es wird oft nur reagiert auf Anfragen und nicht pro aktiv Neues angeboten oder promotet.

Hier empfiehlt sich ggf. ein Bieterdialog vor den Ausschreibungen.

Mit Hilfe von Moderationskarten wurden drei Aspekte bearbeitet

1. Hindernisse:

- Es müssen Firmen gefunden werden, die geeignet sind
Mitarbeiter Polizeidienststelle: zu Firmen darf kein Kontakt aufgenommen werden.
(Moderator: im Rahmen eines Bieterdialoges ist dagegen nichts einzuwenden)
- Es bestehen Berührungängste zwischen Beschaffern und Herstellern
- Es ist problematisch, Angebote zurück zu bekommen
- Der politischer Wille und die Ressourcen fehlen in Kommunen

2. Lösungsansätze:

- Schulungen für Bedarfsträger anbieten
- Längerer Vorlauf erforderlich – Angebote nach Kriterien abfragen
- Rechtssichere Informationen: Informationsstand an alle Bieter weitergeben
- Markterkundung - Roadshow -Produktshow
- Neuerungen mit abfordern
- Kernsortimente bilden gemäß fair und nachhaltig
- Einkaufsgenossenschaft des Deutschen Städtetages kann genutzt werden
- Einkaufsverbund Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Einrichtung von zentralen Beschaffungsstellen: Effizienzgewinn, die Kriterien fair und nachhaltig können besser eingespeist werden

Projekt „Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig“

3. Unterstützungsbedarfe absichern:

- Durchführung von Bieterdialogen im Vorlauf zu Ausschreibungen
- Erfahrungsaustausch von Beschaffern auch per Telefon
- Nutzung des „Kompass Nachhaltigkeit“: wo finde ich was?
<http://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>
- Angebote des Kompetenzzentrums für nachhaltige Beschaffung beim BMI
<http://www.nachhaltige-beschaffung.info>
- Den Bürgermeisterdialog zur nachhaltigen Kommunalentwicklung in Thüringen als Plattform nutzen
- Internetseite Thüringer Beschaffungsallianz
<http://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de>

4. Forderungen:

- Kontrollen im Sinne von fair und nachhaltig im Vergabeverfahren gesetzlich verankern
- Der Workshop schließt sich den Forderungen der Resolution zur Novellierung des Thüringer Vergabegesetzes an.

Die Ergebnisse des Workshops wurden anschließend allen Teilnehmern des Fachtags im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Resümee und Abschlussdiskussion“ vom Moderator anhand der entstandenen Moderationstafeln zusammenfassend vorgestellt.